

Statistischer Bericht

A VI 7 – m12/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Dezember 2009

Statistischer Bericht
A VI 7 – m12/09
Herausgegeben im **Januar 2010**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindlichen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Dezember	November	Oktober	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	151 301	146 547	146 440	– 10 915	– 6,7
Frauen	68 856	67 940	68 188	– 8 901	– 11,4
Männer	82 445	78 607	78 252	– 2 014	– 2,4
15 bis unter 20 Jahre	1 988	2 032	2 249	– 188	– 8,6
15 bis unter 25 Jahre	15 406	15 543	16 131	– 1 465	– 8,7
55 bis unter 65 Jahre	27 937	27 131	26 919	1 153	4,3
Ausländer	4 383	4 238	4 314	– 396	– 8,3
Arbeitslose insgesamt	151 301	146 547	146 440	– 10 915	– 6,7
Cottbus	36 644	35 474	35 498	– 4 022	– 9,9
Eberswalde	20 987	20 437	20 348	– 2 956	– 12,3
Frankfurt (Oder)	27 309	26 216	26 260	– 1 298	– 4,5
Neuruppin	33 935	32 952	32 500	– 2 492	– 6,8
Potsdam	32 426	31 468	31 834	– 147	– 0,5
Arbeitslose Frauen	68 856	67 940	68 188	– 8 901	– 11,4
Cottbus	17 485	17 250	17 232	– 2 976	– 14,5
Eberswalde	9 615	9 538	9 588	– 1 989	– 17,1
Frankfurt (Oder)	12 088	12 017	12 133	– 1 196	– 9,0
Neuruppin	15 710	15 451	15 361	– 1 892	– 10,7
Potsdam	13 958	13 684	13 874	– 848	– 5,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,3	11,0	11,0	– 0,7	x
Frauen	10,8	10,6	10,7	– 1,3	x
Männer	11,8	11,3	11,2	– 0,2	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,2	5,8	–	x
15 bis unter 25 Jahre	10,5	10,6	11,0	– 0,6	x
55 bis unter 65 Jahre	14,9	14,4	14,3	– 0,6	x
Ausländer	21,5	20,8	21,1	– 3,1	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,5	12,1	12,1	– 0,9	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	36 644	1 170	3,3	– 4 022	– 9,9
Eberswalde	20 987	550	2,7	– 2 956	– 12,3
Frankfurt (Oder)	27 309	1 093	4,2	– 1 298	– 4,5
Neuruppin	33 935	983	3,0	– 2 492	– 6,8
Potsdam	32 426	958	3,0	– 147	– 0,5
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 352	– 6	– 0,1	– 24	– 0,4
Cottbus	6 867	92	1,4	– 752	– 9,9
Frankfurt (Oder)	4 589	144	3,2	– 283	– 5,8
Potsdam	6 262	74	1,2	– 88	– 1,4
Landkreise					
Barnim	9 360	158	1,7	– 2 033	– 17,8
Dahme-Spreewald	7 005	374	5,6	394	6,0
Elbe-Elster	8 216	279	3,5	– 1 792	– 17,9
Havelland	8 301	369	4,7	– 554	– 6,3
Märkisch-Oderland	11 826	519	4,6	– 600	– 4,8
Oberhavel	11 409	127	1,1	– 948	– 7,7
Oberspreewald-Lausitz	10 641	245	2,4	– 255	– 2,3
Oder-Spree	10 894	430	4,1	– 415	– 3,7
Ostprignitz-Ruppin	8 000	140	1,8	– 788	– 9,0
Potsdam-Mittelmark	8 471	257	3,1	– 21	– 0,2
Prignitz	6 225	347	5,9	– 202	– 3,1
Spree-Neiße	8 283	294	3,7	– 1 162	– 12,3
Teltow-Fläming	7 973	519	7,0	– 469	– 5,6
Uckermark	11 627	392	3,5	– 923	– 7,4
Land Brandenburg	151 301	4 754	3,2	– 10 915	– 6,7

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	151 301	162 216	146 547	3,2	– 6,7
Frauen	68 856	77 757	67 940	1,3	– 11,4
Männer	82 445	84 459	78 607	4,9	– 2,4
15 bis unter 20 Jahre	1 988	2 176	2 032	– 2,2	– 8,6
15 bis unter 25 Jahre	15 406	16 871	15 543	– 0,9	– 8,7
55 bis unter 65 Jahre	27 937	26 784	27 131	3,0	4,3
Ausländer	4 383	4 779	4 238	3,4	– 8,3
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,3	12,0	11,0	x	x
Frauen	10,8	12,1	10,6	x	x
Männer	11,8	12,0	11,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,1	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,5	11,1	10,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,9	15,5	14,4	x	x
Ausländer	21,5	24,6	20,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,5	13,4	12,1	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	36 644	40 666	35 474	3,3	– 9,9
Frauen	17 485	20 461	17 250	1,4	– 14,5
Männer	19 159	20 205	18 224	5,1	– 5,2
15 bis unter 20 Jahre	399	456	413	– 3,4	– 12,5
15 bis unter 25 Jahre	3 428	3 934	3 467	– 1,1	– 12,9
55 bis unter 65 Jahre	7 440	7 337	7 242	2,7	1,4
Ausländer	775	894	747	3,7	– 13,3
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	14,4	12,8	x	x
Frauen	13,4	15,4	13,2	x	x
Männer	13,0	13,5	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,9	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,0	12,0	11,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,6	20,1	18,1	x	x
Ausländer	18,1	22,2	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,6	16,0	14,2	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	20 987	23 943	20 437	2,7	– 12,3
Frauen	9 615	11 604	9 538	0,8	– 17,1
Männer	11 372	12 339	10 899	4,3	– 7,8
15 bis unter 20 Jahre	296	358	296	–	– 17,3
15 bis unter 25 Jahre	2 342	2 705	2 325	0,7	– 13,4
55 bis unter 65 Jahre	3 840	3 908	3 742	2,6	– 1,7
Ausländer	482	539	471	2,3	– 10,6
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	14,5	12,6	x	x
Frauen	12,4	14,7	12,3	x	x
Männer	13,5	14,3	12,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,0	6,7	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,1	14,6	13,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,3	17,8	15,9	x	x
Ausländer	26,6	29,4	26,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,3	16,0	13,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	27 309	28 607	26 216	4,2	– 4,5
Frauen	12 088	13 284	12 017	0,6	– 9,0
Männer	15 221	15 323	14 199	7,2	– 0,7
15 bis unter 20 Jahre	395	397	397	– 0,5	– 0,5
15 bis unter 25 Jahre	2 870	3 088	2 837	1,2	– 7,1
55 bis unter 65 Jahre	4 957	4 543	4 851	2,2	9,1
Ausländer	1 113	1 342	1 062	4,8	– 17,1
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	12,1	11,2	x	x
Frauen	10,7	11,7	10,7	x	x
Männer	12,6	12,5	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,7	5,2	5,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,1	11,4	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,8	15,1	14,5	x	x
Ausländer	30,5	43,8	29,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,9	13,5	12,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	33 935	36 427	32 952	3,0	– 6,8
Frauen	15 710	17 602	15 451	1,7	– 10,7
Männer	18 225	18 825	17 501	4,1	– 3,2
15 bis unter 20 Jahre	407	454	443	– 8,1	– 10,4
15 bis unter 25 Jahre	3 214	3 581	3 289	– 2,3	– 10,2
55 bis unter 65 Jahre	6 253	5 914	6 041	3,5	5,7
Ausländer	644	638	616	4,5	0,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	12,6	11,4	x	x
Frauen	11,4	12,7	11,2	x	x
Männer	12,1	12,4	11,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,8	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,2	11,2	10,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,9	16,4	15,4	x	x
Ausländer	19,6	20,7	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,0	13,9	12,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	32 426	32 573	31 468	3,0	– 0,5
Frauen	13 958	14 806	13 684	2,0	– 5,7
Männer	18 468	17 767	17 784	3,8	3,9
15 bis unter 20 Jahre	491	511	483	1,7	– 3,9
15 bis unter 25 Jahre	3 552	3 563	3 625	– 2,0	– 0,3
55 bis unter 65 Jahre	5 447	5 082	5 255	3,7	7,2
Ausländer	1 369	1 366	1 342	2,0	0,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,7	8,4	x	x
Frauen	7,8	8,3	7,6	x	x
Männer	9,5	9,2	9,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,6	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	8,7	8,7	8,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,5	10,6	10,2	x	x
Ausländer	18,5	18,4	18,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	9,6	9,7	9,4	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	8 635	8 173	1769,0
über 25 bis 50 %	5 355	4 736	765,1
über 50 bis 75 %	2 041	1 657	431,5
über 75 bis 100 %	1 221	887	265,6
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Cottbus	3 294	3 057	1289,9
Eberswalde	1 555	1 444	1300,9
Frankfurt (Oder)	3 303	3 155	2131,8
Neuruppin	3 298	2 611	380,1
Potsdam	5 802	5 184	838,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Cottbus	2 492	2 352	1680,0
Eberswalde	1 214	1 125	1264,0
Frankfurt (Oder)	2 486	2 371	2061,7
Neuruppin	2 492	1 962	370,2
Potsdam	4 706	4 149	744,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Cottbus	802	705	726,8
Eberswalde	341	319	1450,0
Frankfurt (Oder)	817	784	2375,8
Neuruppin	806	649	413,4
Potsdam	1 096	1 035	1696,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	1 421	747,9

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Frauen	3 862	370	284	493	751
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	8 635	462	287	344	727
über 25 bis 50 %	5 355	619	267	280	965
über 50 bis 75 %	2 041	384	171	117	410
über 75 bis 100 %	1 221	334	357	649	526
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Cottbus	3 294	237	334	791	988
Eberswalde	1 555	111	78	127	474
Frankfurt (Oder)	3 303	148	150	117	339
Neuruppin	3 298	687	351	193	491
Potsdam	5 802	618	169	162	336
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Cottbus	2 492	140	235	501	771
Eberswalde	1 214	89	66	92	350
Frankfurt (Oder)	2 486	115	99	78	240
Neuruppin	2 492	530	251	143	343
Potsdam	4 706	557	147	83	173
Frauen	3 862	370	284	493	751
Cottbus	802	97	99	290	217
Eberswalde	341	22	12	35	124
Frankfurt (Oder)	817	33	51	39	99
Neuruppin	806	157	100	50	148
Potsdam	1 096	61	22	79	163
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	190	157	164	294

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	5 808	1 049	600	832	757	2 570
Zugang seit Jahresbeginn	88 251	16 921	8 115	15 177	13 725	34 313
Bestand am Monatsende	12 470	1 909	1 206	1 364	1 571	6 420
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	8 476	1 959	1 011	1 408	1 536	2 562
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 870	553	526	571	637	583
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	15 815	4 268	1 187	3 417	2 054	4 889
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	161	4	20	21	59	57

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 352	2 300	3 052	223	75	583	889	14,0	12,7	15,1	15,5
Cottbus	6 867	3 093	3 774	321	98	802	1 155	12,6	11,7	13,5	14,0
Frankfurt (Oder)	4 589	2 013	2 576	259	61	442	760	13,9	12,5	15,2	15,4
Potsdam	6 262	2 675	3 587	574	87	594	879	7,7	6,7	8,8	8,6
Landkreise											
Barnim	9 360	4 083	5 277	288	153	1 184	1 558	9,9	8,9	10,9	11,0
Dahme-Spreewald	7 005	3 160	3 845	233	115	792	1 251	8,2	7,8	8,7	9,2
Elbe-Elster	8 216	4 131	4 085	115	101	771	1 719	13,5	14,8	12,4	15,0
Havelland	8 301	3 751	4 550	209	127	748	1 597	10,1	9,5	10,6	11,2
Märkisch-Oderland	11 826	5 123	6 703	273	174	1 166	2 168	11,5	10,4	12,6	12,8
Oberhavel	11 409	5 227	6 182	278	115	1 209	2 106	10,6	10,0	11,1	11,6
Oberspreewald-Lausitz	10 641	5 114	5 527	149	109	906	2 159	16,2	16,8	15,6	18,0
Oder-Spree	10 894	4 952	5 942	581	160	1 262	2 029	11,1	10,6	11,6	12,2
Ostprignitz-Ruppin	8 000	3 728	4 272	92	104	751	1 323	14,6	14,3	14,8	16,0
Potsdam-Mittelmark	8 471	3 563	4 908	183	125	958	1 661	7,8	6,8	8,7	8,7
Prignitz	6 225	3 004	3 221	65	61	506	1 227	14,3	14,8	13,8	15,8
Spree-Neiße	8 283	3 907	4 376	140	60	652	1 883	12,0	11,9	12,1	13,2
Teltow-Fläming	7 973	3 500	4 473	206	120	922	1 291	9,0	8,4	9,5	10,0
Uckermark	11 627	5 532	6 095	194	143	1 158	2 282	17,2	17,4	17,0	18,8
Land Brandenburg	151 301	68 856	82 445	4 383	1 988	15 406	27 937	11,3	10,8	11,8	12,5

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 352	1 087	522	565	4 265	1 778	2 487
Cottbus	6 867	1 860	832	1 028	5 007	2 261	2 746
Frankfurt (Oder)	4 589	930	389	541	3 659	1 624	2 035
Potsdam	6 262	1 835	784	1 051	4 427	1 891	2 536
Landkreise							
Barnim	9 360	2 652	1 116	1 536	6 708	2 967	3 741
Dahme-Spreewald	7 005	2 684	1 255	1 429	4 321	1 905	2 416
Elbe-Elster	8 216	2 610	1 373	1 237	5 606	2 758	2 848
Havelland	8 301	2 897	1 336	1 561	5 404	2 415	2 989
Märkisch-Oderland	11 826	3 526	1 530	1 996	8 300	3 593	4 707
Oberhavel	11 409	3 876	1 801	2 075	7 533	3 426	4 107
Oberspreewald-Lausitz	10 641	3 189	1 667	1 522	7 452	3 447	4 005
Oder-Spree	10 894	3 720	1 695	2 025	7 174	3 257	3 917
Ostprignitz-Ruppin	8 000	2 298	1 096	1 202	5 702	2 632	3 070
Potsdam-Mittelmark	8 471	2 925	1 238	1 687	5 546	2 325	3 221
Prignitz	6 225	2 051	1 050	1 001	4 174	1 954	2 220
Spree-Neiße	8 283	3 247	1 540	1 707	5 036	2 367	2 669
Teltow-Fläming	7 973	2 681	1 221	1 460	5 292	2 279	3 013
Uckermark	11 627	3 039	1 382	1 657	8 588	4 150	4 438
Land Brandenburg	151 301	47 107	21 827	25 280	104 194	47 029	57 165

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	283 092	53 834	23,5	137 154	145 938	5,1	5,7
Bayern	309 353	46 588	17,7	160 763	148 590	4,6	5,3
Berlin	227 367	9 177	4,2	43 528	183 839	13,5	15,7
Brandenburg	151 301	– 10 915	– 6,7	47 107	104 194	11,3	12,5
Bremen	37 134	2 207	6,3	7 842	29 292	11,5	12,7
Hamburg	77 154	7 537	10,8	24 585	52 569	8,4	9,8
Hessen	197 599	2 512	1,3	64 460	133 139	6,4	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	113 886	– 4 427	– 3,7	34 732	79 154	13,1	14,4
Niedersachsen	298 220	9 601	3,3	102 880	195 340	7,5	8,4
Nordrhein-Westfalen	779 869	53 875	7,4	227 959	551 910	8,7	9,6
Rheinland-Pfalz	120 104	6 027	5,3	46 890	73 214	5,7	6,4
Saarland	37 627	3 049	8,8	12 386	25 241	7,5	8,1
Sachsen	257 570	– 3 497	– 1,3	76 856	180 714	12,0	13,3
Sachsen-Anhalt	155 273	– 2 981	– 1,9	42 605	112 668	12,6	13,7
Schleswig-Holstein	108 029	3 998	3,8	38 252	69 777	7,6	8,6
Thüringen	121 948	– 3 125	– 2,5	42 598	79 350	10,2	11,3
Bundesrepublik Deutschland	3 275 526	173 460	5,6	1 110 597	2 164 929	7,8	8,7
Bundesgebiet Ost	1 027 345	– 15 768	– 1,5	287 426	739 919	12,1	13,5
Bundesgebiet West	2 248 181	189 228	9,2	823 171	1 425 010	6,7	7,5

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de